

Bundesweite Friedensdemonstration

3. Oktober 2024
Berlin

Nein zu Krieg
und Hochrüstung!
Ja zu Frieden
und internationaler
Solidarität!

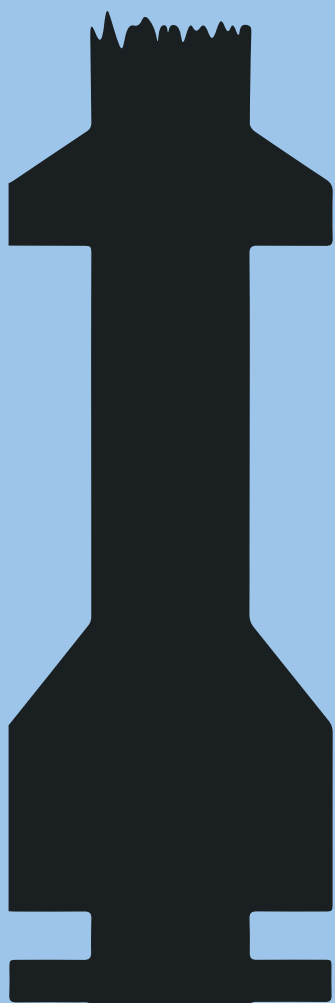
Es ist kurz vor 12 –
Widerstand und Protest jetzt –
Es liegt an uns!

Kommt massenhaft!

Sternmarsch
mit drei Auftaktkundgebungen
ab 12.30

Schlusskundgebung
14.30

weitere Informationen:
Demonstrationsbüro 3.10.2024
c/o IALANA
Marienstr. 19/20
www.nie-wieder-krieg.org



V.i.S.d.P. R. Braum/R. Krämer, Marienstr. 19/20, 10117



Initiative Nie wieder Krieg –
Die Waffen nieder!
Kontakt:
www.nie-wieder-krieg.org

Nein zu Krieg und Hochrüstung! Ja zu Frieden und internationaler Solidarität

Die Situation in Europa und Nahost entwickelt sich gefährlich in Richtung Großkrieg. Statt sich für Frieden einzusetzen, liefert der Westen - einschließlich der Bundesregierung - immer mehr Waffen und beschleunigt die Eskalation durch die Erlaubnis, diese auch gegen russisches Gebiet einzusetzen. Atomwaffen werden wieder einsatzfähig gemacht. Die deutsche Regierung rüstet auf wie nie zuvor. Wir alle sollen

kriegstüchtig gemacht werden. Eine „neue“ Wehrpflicht droht. Das Geld für die Hochrüstung fehlt bei Krankenhäusern und Pflege, Rente und Sozialleistungen, Bildung und Kitas, Bahn und Nahverkehr. Globale Herausforderungen, die weltweit nur gemeinsam gelöst werden können, um den Generationen, die uns folgen, eine lebenswerte Welt zu erhalten, werden nicht in Angriff genommen.

Den Frieden gewinnen – jetzt oder nie! Deshalb:

Verhandlungen zur sofortigen Beendigung des Krieges in der Ukraine und in Gaza!
Keine Waffenlieferungen an die Ukraine, Israel und in alle Welt!

Atomwaffen raus aus Deutschland und Atomwaffenverbotsvertrag unterzeichnen!
Keine Modernisierung der Atomwaffen und keine atomare Teilhabe!

Keine Stationierung von US-Mittelstreckenwaffen in Deutschland!

Friedenserziehung an Schulen und Aufrechterhaltung der Zivilklausel an Universitäten und Hochschulen!

Keine Bundeswehr an Schulen und keine „neue“ Wehrpflicht!

Recht auf Kriegsdienstverweigerung überall!
Keine Zwangsrekrutierung!

Abrüstung! Geld in Bildung, Gesundheitswesen, Klimaschutz und Infrastruktur investieren, Sozialstaat ausbauen!
Keine Milliarden in die Rüstung!

Demokratischen Meinungs austausch fördern, sachliche Berichterstattung ermöglichen!
Keine Einschränkung der Meinungs- und Versammlungsfreiheit!

**Frieden und Sicherheit gehen nur gemeinsam.
Es ist kurz vor 12! Widerstand und Protest – jetzt!**

Ab Hanau und Fulda fährt ein Bus zur Kundgebung

Zustiegsmöglichkeit am 3. 10.:

Hanau/Hbf: 5.00 Uhr

Fulda Nord/ Autohof: 5.45 Uhr / Fulda/ Ochsenwiese: 6.00 Uhr

Rückfahrt: um 17.30 Uhr

Die IG Metall Hanau-Fulda verwaltet die Anmeldungen,

daher meldet euch bitte per E-Mail an

hanau-fulda@igmetall.de